

Als ich erwachte, war es Tag; eine ungewöhnliche Bewegung hatte mich geweckt; ich blickte empor; ich lag in Jemandes Armen. Die Wärterin war es, die mich hielt und mich durch den Gang ins Schlafzimmer zurücktrug. Ich erhielt keinen Verweis, daß ich mein Bett verlassen hatte: Alles schien mit ganz anderen Dingen beschäftigt. Niemand gab mir auf meine häufigen Fragen eine Antwort, allein einen oder zwei Tage darauf erfuhr ich, Miß Temple habe mich, gegen Morgen in ihrer Stube angelangt, in dem kleinen Bette gefunden, meinen Kopf auf Helenens Schulter gelegt, meine Arme um ihren Hals geschlungen. Ich schlief und Helene war — todt.

Sie liegt im Friedhose von Brocklebridan begraben; durch volle fünfzehn Jahre deckte ein einfacher Grassügel ihre letzte Ruhestätte; doch jetzt bezeichnet eine graue Marmortafel den Ort, sie enthält ihren Namen und das Hoffnungswort: »Resurgam.«

Zehntes Capitel.

Bisher habe ich alle Ereignisse meines unbedeutenden Daseyns in ihren Einzelheiten erwähnt, den ersten zehn Jahren meines Lebens fast eben so viele Capitel gewidmet. Allein dies Buch ist keine regelrechte Selbstbiographie; ich darf nur dann die Erinnerung befragen, wenn ich weiß, daß ihre Antworten in einem gewissen Grade von Interesse sind; darum übergehe ich nun einen Zeitraum von acht Jahren fast mit ganzlichem Stillschweigen. Nur einiger Zeilen bedarf es, um den verbindenden Faden nicht zu verlieren.

Nachdem der Typhus seine vernichtende Sendung in Lowood beendigt hatte, zog er sich allmählig wieder zurück,